

09.06.2015

LESEN & SCHREIBEN VERBINDET

Zu Besuch bei den EWE Baskets

Schüler berichtet über Begegnung mit dem „ProB“-Team

Einen Nachmittag lang lernten die Jugendlichen die Spieler in Oldenburg persönlich kennen. Auch bei einem Training durften sie zuschauen.



Ein Gruppenfoto zum Abschluss: Die Schüler der Soesteschule Barbel waren zu Besuch beim „ProB“-Team der EWE Baskets Oldenburg.

ELISABETHFEHN/OLDENBURG Ein besonderer Termin stand für mich und andere Schüler jüngst auf dem Stundenplan. Wir haben das „ProB“-Team der BAWE (Baskets Akademie Weser-Ems) in Oldenburg mit unserer Schule besucht. Die „ProB“ ist die dritthöchste Spielklasse. Unter dem Schirm der BAWE findet die Nachwuchsförderung der EWE Baskets Oldenburg statt.

Die Soesteschule Barbel ist eine Förderschule mit verschiedenen Schulstandorten im Landkreis Cloppenburg. Ich nehme am Projekt

„Schülerzeitung“ teil und bin dort Zeitungsredakteur. Weil mein Interesse das Recherchieren und Schreiben rund um das Thema Basketball ist, durfte ich zu den EWE Baskets nach Oldenburg fahren.

Meine Interviewfragen hatte ich in der Tasche. Im Vorfeld hatte ich mich damit beschäftigt, was es heißt, dass wir Partnerschule der Baskets Akademie Weser-Ems sind. Ich habe erlebt, was es bedeutet, als Schüler der Soesteschule Barbel eine Patenschaft mit der BAWE zu haben, durfte einige Spieler persönlich kennenlernen, habe ihnen Fragen gestellt und dem „ProB“-Team beim Training zugeschaut.

Dritthöchste Spielklasse

Die „ProB“ ist die derzeit dritthöchste Spielklasse im Vereins-Basketball der Männer in Deutschland. Zusammen mit der höherklassigen „ProA“ bildet sie die 2. Basketball-Bundesliga, die in Kooperation mit dem Deutschen Basketball Bund (DBB) von der „2. Basketball-Bundesliga, die Junge Liga GmbH (DJL)“ organisiert wird.

In der Saison 2007/08 löste die „ProB“ die bis dato zweigleisige 2. Basketball-Bundesliga ab. Seit der Saison 2010/11 ist die „ProB“ in die beiden Spielgruppen Nord und Süd eingeteilt. Damit entspricht die „ProB“ aktuell einer zweigleisigen 3. Bundesliga.

Aus der „ProA“ steigen die beiden Letztplatzierten in die „ProB“ ab, im Gegenzug steigen zwei Mannschaften aus der „ProB“ in die „ProA“ auf. Aus der „ProB“ steigen vier Mannschaften in die Regionalligen ab, dafür steigen aus den Regionalligen vier Mannschaften in die „ProB“ auf.

Als Erstes lernten wir in einer Vorstellungsrunde die Spieler des „ProB“-Teams kennen, indem wir ihre Namen raten durften. Besonders fasziniert hat mich, wie kraftvoll die Spieler hochspringen, wenn sie Körbe werfen. Ich habe sie gefragt, warum sie gerade trainieren. Sie haben gesagt, dass sie ein Spiel hätten und sie deshalb so viel trainieren müssten.

Unter der Woche bereiten sich die Akteure des „ProB“-Teams täglich 90 Minuten vor, zweimal wöchentlich findet zusätzlich ein Frühtraining statt. Am Wochenende sind dann die Punktspiele.

Der höchste Gewinn des Teams lag bei 99 Punkten. Im vergangenen Jahr wurde die Mannschaft „ProB“-Meister. Das Team der ersten Basketball-Bundesliga, die EWE Baskets Oldenburg, wurde 2009

Deutscher Meister, was der größte Erfolg dieser Mannschaft war.

Zum Abschluss haben wir noch ein Gruppenfoto geschossen. Die Resonanz auf unseren Besuch war durchweg positiv.

Mir hat der Besuch sehr viel Spaß gemacht. Es war klasse, dem Training zuzuschauen und mit den Spielern sprechen zu können.